

Vereinsnachrichten

Offizielle Mitteilungen

Nr. 1 / 2025



Jägerverein Konolfingen

Inhalt:

- **Tätigkeitsprogramm 2025**
- **Einladung Hauptversammlung 2025**
- **Jahresberichte**
- **Anmeldung Hundeausbildung**

Tätigkeitsprogramm 2025

- **Hauptversammlung** **07.03.2025**
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **21.03.2025**
Fr. 21.03.2025: 09:00 - 12:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **12.04.2025**
Sa. 12.04.2025: 13:00 – 16:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **23.05.2025**
Fr. 23.05.2025: 09:00 – 12:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **28.06.2025**
Sa. 28.06.2025 13:00 – 16:00
- **Treffsicherheitsnachweis Bergfeld** **12.07.2025**
Sa. 12.07.2025: 13:00 – 16:00
- **Pirschgang Rouchgrat** **08./09.08.202**
Fr. 08.08.2025: 08.00 - 12.00 / 13:00 – 18:00
Sa. 09.08.2025: 08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00
- **Pirschgang Susten** **23./24.08.2025**
Sa. 23. 08. 2025: 08:00 – 17:00
So. 24. 08. 2025: 08:00 – 17:00
- **Orientierungsabend** **21.08.2025**
- **Vereinsjagd** **29.11.2025**
- **Waldweihnachten** **05.12.2025**
- **Hauptversammlung 2026** **06.03.2026**

Die Daten für die Hegeeinsätze und die Hundekurse findet ihr in den Hegenachrichten und auf der Vereins-Webseite www.jvkonolfingen.ch



Einladung zur Hauptversammlung vom Freitag, 7. März 2025, 19:30 Uhr Restaurant Eintracht, Oberthal

Traktanden:

- Eröffnung, Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung Protokoll HV 2024
- Jahresberichte 2024
- Eintritte, Austritte, Etat des Vereins
- Jahresrechnung 2024: Vereinskasse, Hegekasse, Schiesskasse, Revisorenberichte
- Festsetzung Jahresbeitrag 2025
- Budget 2025
- Wahlen
- Tätigkeitsprogramm 2025
- Verschiedenes
- Ehrungen

Der Vorstand lädt freundlich ein und hofft auf rege Teilnahme.



Jahresbericht des Präsidenten 2024

Liebe Jägerinnen, Jäger und Vereinsmitglieder

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt läuft die Zeit - wir laufen mit.“ (Wilhelm Busch, 1877 aus Julchen)

Obwohl dieses Zitat von Wilhelm Busch vor über 140 Jahren geschrieben wurde, hat es bis heute nichts an Aktualität verloren – das Gegenteil ist der Fall. Die Zeit vergeht im Fluge, so auch das Jahr 2024 und ein neuer Jahresbericht ist fällig.

Die gut besuchte Hauptversammlung fand am 8. März 2024 im Restaurant Mirchel statt. Das Protokoll dazu wurde in den Vereinsnachrichten Nr. 3 / 2024 publiziert.

Die laufenden Geschäfte wurden während des Jahres an drei Vorstandssitzungen erledigt. Das traditionelle Vorstandsbräteln fand auch heuer auf dem Tanzplatz statt.

Im vergangenen Jahr ist ein Vereinsmitglied verstorben:

Paul Rothenbühler, Boll

9. Oktober 1948 – 31. Mai 2024

Wir werden Paul in ehrendem Andenken bewahren.

Aktivitäten:

Hege, Jagdhunde, Jagdschiessen

- Ich verweise auf die einzelnen Jahresberichte

Jagd

- Die Orientierungsversammlung vom 21. August 2024 im Restaurant Wildeneybad, wurde auch in diesem Jahr von den Jagdhornbläsern Falkenfluh feierlich eröffnet. Wildhüter Peter Sommer erinnerte die zahlreich anwesenden Grünröcke an die aktuellen Jagdvorschriften 2024. Als Ehrengast durften wir die Jagdinspektorin Nicole Imesch in der Wildy begrüßen. In ihrem interessanten Referat erläuterte sie Details zur Jagdplanung und beantwortete die wenigen Fragen aus dem Publikum routiniert. Anschliessend nahm Günter Stulz die Rangverkündigung des diesjährigen Jagdschiessens vor. Ich bedanke mich bei Nicole, Peter, Günter und den Jagdhornbläsern ganz herzlich.
- Die Vereinsjagd vom 16. November 2024 konnte bei herbstlichem Wetter im Gebiet Freimettigen, Schleif durchgeführt werden. Die erfreulicherweise stattliche Teilnehmerzahl konnte nach der Jagd die gewohnt feine Erbsmuessuppe auf dem Tanzplatz geniessen. Allen Helferinnen und Helfern danke ich ganz herzlich!

Rückblick

- Das traditionelle Neujahrsapéro 2024 auf der Chläbiegg fand bei bestem Wetter statt. Besten Dank an Heidi und Ueli Siegenthaler für die warme Hamme und die feine Zöpfe.
- Am 6. Dezember 2024 trafen sich eine grosse Anzahl Mitglieder samt Familien im leider nicht verschneiten Wald zur Waldweihnacht. Bei der märchenhaft beleuchteten Tanzplatzhütte erfreute uns ein wärmendes Feuer und ein funkelnder Weihnachtsbaum. Der Samichlaus beschenkte die Kinder – nach dem Vortragen eines Värslis – mit einem Säckli voller Leckereien. Der Anlass wurde feierlich von den Jagdhornbläsern Falkenfluh musikalisch

umrahmt. Besten Dank an alle Helferinnen und Helfern für die Organisation der gemütlichen Weihnachtsfeier!

- Abschliessend danke ich meinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit und Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Den Jagdhornbläser Falkenfluh danke ich für die musikalische Umrahmung unserer Anlässe. Allen Kommissions- und Vereinsmitgliedern, die sich für die Jagd und unseren Verein eingesetzt haben, danke ich an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich. Unseren Jungjägern wünsche ich eine interessante und lehrreiche Ausbildungszeit und natürlich alles Gute für die Jagdprüfung!

Ich wünsche allen ein gutes neues Jahr 2025 mit stets guter Gesundheit und vielen schönen Momenten in unserer Natur.

Der Präsident

Rudolf Hofer

Jahresbericht des Hegeobmannes 2024

2219 Hegestunden, das ist das Ergebnis nach dem vergangenen Jahr. Meiner Meinung nach ist das eine erfreuliche Leistung, für welche ich mich bei sämtlichen Heger und Hegerinnen bedanken möchte!

Es war also ein gelungenes Hegejahr, bei welchem wir das erstellte Programm ohne grosse Zwischenfälle umsetzen konnten.

Bei der Wildrettung wurden etwas weniger Stunden geleistet als im Vorjahr, auch die „abgeflogene“ Fläche war etwas kleiner. Für diese Verminderung war wahrscheinlich das Wetter verantwortlich.

Wildrettung:

Im Frühling 2024 konnten 31 Rehkitze und 8 Feldhasen gerettet werden. Laut der Wildhut wurden 11 Rehkitze gemeldet, welche den ersten Frühling leider nicht überlebten.

Mit Hilfe der Drohnen wurden 987 Hektaren abgeflogen und dabei zusätzlich **218** Rehkitze gerettet!

Weiter wurden 78 Felder verblindet oder verwittert und in 84 Feldern wurde vorweggesucht.

Wildfütterung:

Wie alle Jahre, wurden auch dieses Jahr, die Salzlecken neu beschickt. Weiter wurde im Geissrücken, oberhalb von Arni, eine neue Salzlecke, sowie eine Nottfutterstelle erstellt. Der Bau dieser Futterstelle diente auch der Öffentlichkeitsarbeit, da die „Arniburger“ sehr stark mit der alten, ehemaligen Futterstelle verbunden waren.

Unfallverhütung:

An zwei Anlässen, wurde die rote Blendfolie kontrolliert und ersetzt. Diese Arbeit gewährleistet die Sichtbarkeit der intakten Folie für das Wild und auch für die Fahrzeuglenker.

Wildschadenverhütung:

Erneut wurden diverse Anlässe zur Wildschadenverhütung durchgeführt. Es wurde Jungwuchspflege betrieben, weiter wurden auch noch Körbe und Tubex-Rohre entfernt.

Biotopschutz / Biotophege:

Auch dieses Jahr wurde ein grosser Einsatz in der Neophytenbekämpfung geleistet. So sind doch diese Pflanzen in einigen Gebieten eine rechte „Plage“.

Weiter wurden diverse Pflegemassnahmen an Wildhecken und in Naturschutzgebieten gemacht.

Zur Unterstützung eines ornithologischen Vereins, wurde wieder bei der Nistkastenpflege und dem Unterhalt der Kästen mitgearbeitet.

In Schlosswil, wurde ein Blühstreifen gepflegt, also von Brombeeren befreit. Da das Moos in Schlosswil eine ebene, stark bewirtschaftete Landwirtschaftsfläche ohne Hecken oder Wald ist, nimmt dieser Blühstreifen, zur Vegetationszeit, eine wichtige Rolle als Biotop ein.

Hegestunden in den verschiedenen Tätigkeiten:

- Wildrettung:	1402 Std.
- Wildfütterung:	72 Std.
- Unfallverhütung:	102 Std.
- Wildschadenverhütung:	76 Std.
- Biotopschutz / Biotophege:	567.5 Std.

Total **2219.5 Std.**

Nochmals danke ich sämtlichen Heger und Hegerinnen, wie auch allen anderen Helfer und Helferinnen für den grossen Einsatz zu Gunsten unserer Fauna und Flora!

Für das bevorstehende Jahr 2025 wünsche ich allen gute Gesundheit, schöne Erlebnisse in der Natur und stets Waidmannsheil.

Oberthal, im Januar 2025

André Sommer, Hegeobmann

Jahresbericht der Jagdhornbläser Falkenfluh 2024

An der HV 2024 trat unser langjähriger Obmann Beni Steiner zurück. Ich habe mich bereit erklärt den administrativen Teil für die Jagdhornbläser zu übernehmen. Unser Übungsbetrieb startete Ende Januar und wir übten jeweils Dienstags im Sternen Ursellen.

Insgesamt bestritten wir 2024 4 Auftritte:

- **3 vereinsinterne Auftritte** (Hauptversammlung, Orientierungsabend und Waldweihnacht) und
- **1 externen Auftritt** (Delegiertenversammlung BEJV vom 20. April in Belp).

Ein Bläsertreffen im gewohnten Rahmen gab es wieder keines.

Anzahlmässig sind wir nur noch 10 Bläser. Der Probenbesuch war eher mässig, durchschnittlich waren wir an den Übungen oft bloss 6-7 Bläser. Leider konnten wir keine Neueintritte verzeichnen und der Altersdurchschnitt wird immer höher!

Unser dringlichster Wunsch wären motivierte, neue Bläser!

Ich möchte an dieser Stelle Kaspar Wüthrich, unserem musikalischen Leiter, danken der uns immer wieder mit grossem Engagement und neuen Ideen an den Übungen

herausfordert und motiviert. Ebenfalls danke ich all meinen Bläserkameraden und -kameradinnen für ihren Einsatz und ihre Treue.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein aufgestelltes neues Bläserjahr.

Mit Hörnerklang

Sabine Lecsko

Jahresbericht des Hundeobmannes 2024

Am 17. April begann die Hundeausbildung mit der ersten Gehorsamsübung. Terminbedingt wurden an nur 9 Übungen 10 Hundeteams für die Gehorsamsprüfung in Uttigen vorbereitet.

Von den sieben gemeldeten Teams konnten fünf Hundegespanne das Gelernte erfolgreich umsetzen und am Absenden die begehrte Urkunde in Empfang nehmen. Ich gratuliere den erfolgreichen Prüflingen und hoffe auf ein Wiedersehen beim Schweisshundekurs 2025.

- Kathrin Sedelmeier mit Luzerner Laufhund
- Hofer Thomas mit KLM
- Fankhauser Christoph mit KLM
- Berger Peter mit Schwarzwälder Schweisshund
- Berger Peter mit DJT

Am 19. April startete ebenfalls der Schweisshundekurs. Wie schon oft mussten die ersten Schweisssfahrten bei schneebedecktem Boden ausgelaufen werden. Auch in diesem Jahr waren bereits geprüfte Gespanne an den Übungen mit dabei. An 15 Übungen wurden zwei Hundeteams auf die Schweiss-Prüfung vorbereitet. Die zwei gemeldeten Gespanne konnten erfolgreich reüssieren. Ich gratuliere den erfolgreichen Hundeteams zum erfolgreichen Resultat.

- Köppel Christina mit Ungarischer Vorstehhund 500m
- Martin Schmid mit Tiroler Bracke 1000m.

Zwei Gespanne wurden mit ihrem treuen Begleiter zur Wasserarbeit ausgebildet. Die zwei Teams konnten unter anderem im Weiher Forst- Längenbühl Übungen absolvieren. Beide Teams konnten die Prüfungen teilweise erfolgreich beenden. Ich gratuliere

- Köppel Christina mit Ungarischer Vorstehhund
- Ross Sharon mit Ungarischer Vorstehhund

Das Bestehen einer Prüfung mit dem vierbeinigen Jagdhelfer ist der Lohn einer intensiven und positiven Zusammenarbeit zwischen Jäger und Hund. Es zeigt, dass sich die Bemühungen im Jagdhundewesen gelohnt haben.

Die NASU-Crew konnte in diesem Jahr die Unterstützung in der weidgerechten Nachsuche grösstenteils abdecken. Dies ist selbstverständlich nur möglich, dank gut ausgebildeten und motivierten Hundeteams. Besten Dank für eure seriöse und weidgerechte Arbeit.

Ein grosser Dank gilt sämtlichen Hundeführerinnen und Hundeführer, welche ihre Jagdhelfer für den weidgerechten Einsatz auf die Jagd vorbereiten. Unter weidgerechten Einsatz verstehe ich regelmässige Ausbildung und Festigung im Team auch nach einer bestandenen Prüfung.

Weiter bedanke ich mich an dieser Stelle bei meinem Stellvertreter Beat Kohli für die tatkräftige Unterstützung im letzten Hündeler-Jahr. Beat hat in Einzelsettings grosses geleistet.

Ein grosses Dankeschön auch an Werner Hofer der die Tanzplatzhütte immer auf Vordermann brachte, Holz sammelte und bei der Hütte bereitstellte. Oder wenn Not an Mann war das Unmögliche möglich machte.

Mit Hundegeläut der Jagdhundeobmann

Dominik Spycher

Jahresbericht des Medienverantwortlichen 2024

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Jägervereins Konolfingen (JVK) wurde die Herstellung einer Brosche mit einem neu überarbeiteten Vereinslogo in Auftrag gegeben. Dieses Logo sollte nicht nur die Brosche zieren, sondern zukünftig auch als Signatur für Vereinsbriefpapier, Kuverts und in digitaler Form als Banner auf unserer Homepage genutzt werden können. Leider entsprach die Qualität der erhaltenen Grafik nicht unseren Erwartungen. Daher wurde im Vorstand beschlossen, alternative Lösungen zu suchen.



Zusammen mit unserem Vereinsmitglied Janos Lütold, einem ausgebildeten Grafiker, konnte das alte, handgezeichnete Vereinslogo professionell überarbeitet werden. Das Ergebnis erfüllt alle Anforderungen für die geplante Nutzung und repräsentiert den JVK in moderner und ansprechender Form. Ein herzliches Dankeschön an Janos Lütold für seine flexible und engagierte Unterstützung bei diesem Projekt – das neue Vereinslogo ist wirklich hervorragend gelungen.

Unsere Homepage diente auch im vergangenen Jahr dazu, stets aktuell über geplante und laufende Aktivitäten des JVK sowie über jagdliche Themen zu informieren. Mein besonderer Dank gilt Gaby Steinhuber, die mit viel Herzblut und Engagement die Gestaltung und Betreuung unserer Webseite übernimmt. Ihre Arbeit macht die Homepage zu einer attraktiven und informativen Plattform für unsere Mitglieder und Interessierte.

Gaby und ich würden uns freuen, wenn zukünftig noch mehr Mitglieder Texte oder Bilder zu Vereinsaktivitäten beisteuern würden. Dies hilft uns, die Homepage weiterhin interessant und lebendig zu gestalten.

Der Medienverantwortliche

Christoph Fankhauser

Jahresbericht des Schiessobmannes 2024

JVK Liebe Mitglieder, liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Jungjagende

Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, geprägt von globalen Veränderungen, die uns alle in unterschiedlichster Weise betreffen. Auch im Vereinsleben spüren wir zunehmend Herausforderungen: Die Dynamik innerhalb von Gemeinschaften verändert sich, was leider zu einer gewissen Entfremdung führen kann. Als Jägerschaft bewegen wir uns in diesem Spannungsfeld und sind umso mehr

gefordert, unsere Traditionen zu bewahren und unsere Gemeinschaft zu stärken. Denn nur im Austausch und in der Einheit können wir zukünftigen Herausforderungen wie strengeren Gesetzen oder einschränkenden Regelungen erfolgreich begegnen. Unsere Aufgabe geht weit über Hobby und Tradition hinaus. Mit der Bestandesregulierung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft und zum Tierwohl. Damit dies auch weiterhin gelingt, möchte ich als Schiessobmann einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und einige Denkanstösse zu unserer zentralen Disziplin, dem Schiessen, teilen.

Schiessausbildung und Trainingskultur

Die Schiessausbildung ist der Grundstein jeder jagdlichen Ausbildung. Sie muss nicht nur erlernt, sondern kontinuierlich geübt werden. Aussagen wie „Üben ist nur etwas für schlechte Schützen“ sind gefährlich, da sie den Wert regelmässiger Praxis verkennen. Es ist Aufgabe der Schiesskommission JVK, den jagdlichen Wissensstand zu fördern und Trainingsmöglichkeiten innerhalb des Vereins auszubauen. Unsere Mitglieder sind aufgerufen, ihr Wissen in Waffeneinsatz und -handhabung zu perfektionieren und weiterzugeben. Nur so garantieren wir Sicherheit und Effizienz, was essenziell für das Tierwohl ist.

Schiessbetrieb 2024

In diesem Jahr hat die Schiesskommission JVK fünf Schiesshalbtage auf der Schiessanlage Bergfeld organisiert – zweimal freitags vormittags und dreimal samstags nachmittags.

Zur Verfügung standen:

- Scheibenanlagen auf 150m und 100m,
- Kipphase (und nach Absprache Rollhase)
- Keileranlage

Diese Infrastruktur war für alle Vereinsmitglieder kostenlos nutzbar, sei es für die obligatorischen Treffsicherheitsnachweise, Jagdschiessen oder Übungszwecke. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Mitglieder diese Möglichkeiten nutzen: 2024 wurden insgesamt 103 Treffsicherheitsnachweise ausgestellt.

JVK-Vereinsschiessen

Am diesjährigen Vereinsschiessen nahmen 25 Mitglieder, darunter auch Jungjägerinnen und Jungjäger, teil. Die Rangverkündung und die Preisverleihung fanden anlässlich der Orientierungsversammlung am 21. August statt. Es ist unser Wunsch, dass künftig noch mehr Mitglieder an diesem anspruchsvollen Wettbewerb teilnehmen, da er eine wertvolle Vorbereitung für tiergerechte Jagd und den Umgang mit Drucksituationen darstellt. Leider war die Teilnahme am Vereinsschiessen auf der Schiessanlage Bergfeld in diesem Jahr insgesamt etwas rückläufig. Hier besteht eindeutig Verbesserungspotenzial.

Spezialvereinsschiessen für Jungjagende

Ein Highlight war erneut das spezielle Vereinsschiessen im November, das sich an die Jungjägerinnen und Jungjäger des Kantons Bern richtete. Insgesamt nahmen 23 Jungjagende teil und nutzten diese Gelegenheit, um ihre Fertigkeiten zu vertiefen.

Dank an die Schiesskommission und Unterstützer

Ein herzliches Dankeschön geht an mein engagiertes Team der Schiesskommission JVK:

- Tim Koster, Schiessobmann-Stv und Jagdschützenmeister.

- Unsere Jagdschützenmeister: Fritz Dreier, Martin Dreier, Mändu Hauser, Jonas Kurmann, Hansjörg Streit, Danijel Kotic und Gaby Steinhuber.
- Willkommen an Raphael Guetg, der ab sofort unser Team als Jagdschützenmeister verstärkt.

Ebenso danke ich allen Helfern auf der Schiessanlage Bergfeld, den Jagdschützen Bern und dem Waffengeschäft Poyet, die mit ihrem Engagement wesentlich zu unserem erfolgreichen Schiessbetrieb beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten und dem Vorstand für ihre Unterstützung.

Ausblick und Schlusswort

Für das kommende Jahr hoffe ich auf eine rege Teilnahme an unseren Schiesstrainings und Veranstaltungen. Gemeinsam können wir nicht nur unsere Fertigkeiten verbessern, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb des Vereins stärken. Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr mit euch und bedanke mich für eure Unterstützung und Teilnahme! Waidmannsheil,

Günter Stulz

Schiessobmann



Anmeldung Jagdhundekurs 2025

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort/PLZ: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Name Hund: _____

Wurfdatum: _____ Rüde Hündin

Bitte gewünschten Kurs ankreuzen:

- Gehorsam
- 500 m Schweiss (bestandene Gehorsamsprüfung)
- 1000m Schweiss (bestandene 500 m Prüfung)
- Übungsfährten 5.-
- NASU-Mitglieder (gratis)



Kosten: Kurs 50.- Übungsfährten 5.-

Anmeldung bis zum 10.4.2025 an den Jagdhundeobmann:

Dominik Spycher
Längacker 108
3434 Obergoldbach
Tel.079/701 38 38
hunde@jvkono.ch